

Die Landwirtschaft der Gemeinde Wien.

Die Gemeinde Wien ist in der Kriegszeit nicht nur Kartoffelhändlerin geworden, sondern beschäftigt sich auch selbst eifriger mit der Landwirtschaft. Sie wird heuer im ganzen mehr als 200 Hektar bebauen. In Leopoldau sind 60 Hektar für Winterform, 40 Hektar für Hafer und etwa 30 Hektar für Kartoffeln und Bohnen bestimmt worden. In der Lobau hat die Gemeinde auf 33 Hektar Kartoffel gebaut und 17 Hektar für Mohr (Heu) bestimmt. Außerdem sollen auf dem Stallingerfeld bei Deutsch-Wagram, das etwa 15 Hektar groß ist und von der Gemeinde Wien gepachtet wurde, 600 Kilogramm Mais angebaut werden. Die Gemeinde wird die Ernte auf diesen Feldern zum größten Teil für ihre eigenen Betriebe verwenden. Sehr wichtig erscheint die Beschaffung von Hafer, Mais und Heu für den städtischen Fuhrwerksbetrieb. Allerdings werden die landwirtschaftlichen Arbeiten durch den Arbeitermangel und die Fuhrwerksnot erschwert und können nur sukzessive vorgenommen werden.